



All-Transmissionparts
Weißbacher Str. 55a
D-95100 Selb
Tel: 09287-9984870-0
Fax: 09287-9984870-29
info@all-transmissionparts.com

**Dies ist nur eine allgemeine Einbauanleitung
und ersetzt nicht die Einbauvorschriften des Herstellers.**

1. Vor dem Einbau

Folgende Punkte bitte zuvor überprüfen:

Der Wandler ist auf richtigen Sitz im Getriebe zu überprüfen. Es ist sicherzustellen, dass die Paßstifte im Motorgehäuse sitzen. Die Mitnehmerscheibe (Wandler Grundplatte) ist auf Risse zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern.

Unbedingt überprüfen, dass die Getriebeelektronik einwandfrei funktioniert (Getriebecomputer, Drosselklappenpotentiometer, Elektr. Kickdown Schalter).

Wandlerführungsbuchse in der Kurbelwelle, sofern vorhanden, prüfen!

2. Ölkühler erneuern

Es ist unbedingt erforderlich, dass der eingebaute Ölkühler, sowie die Ölkühlerleitungen, ausgebaut und mit einer geeigneten Reinigungsflüssigkeit gereinigt werden.

Ölkühlerfluss bitte überprüfen! (Sollte in 20 Sek. ca. 1 Liter sein). Öl Fluss hinter dem Ölkühler prüfen.

Sollte in der angegebenen Zeit nicht diese Menge fließen, dann vor dem Kühler überprüfen.

Eine Verstopfung des Ölkühlers muss ausgeschlossen werden!

3. Zusatzölfilter

Um die Garantie aufrecht zu erhalten, ist es zwingend erforderlich, den mitgelieferten Ölfilter in die **Ölkühlerrücklaufleitung** einzubauen, um Restpartikel und Späne aufzunehmen.

Um diese Leitung zu ermitteln, muss der Motor kurz gestartet werden, um festzustellen, aus welchem Anschluss Öl herausschießt (=Druckseite).

Der andere Anschluss ist der Rücklaufleitungsanschluß.

Bei einer eventuellen Verstopfung des Filters wird der Ölfluß komplett umgeleitet.

(100% iger Ölfluß ist immer gewährleistet). **Wichtig:** auf Einbaurichtung achten!

Bei Fahrzeugen (Renault, VW, Audi **mit Wärmetauscher**) bitte Wärmetauscher erneuern.

4. Montage des Getriebes

Die Montage sollte nur mit einem Getriebeheber vorgenommen werden.

Das Getriebe sollte niemals mittels Schrauben an den Motor herangezogen werden, da das leicht zur Beschädigung der Ölpumpe und des Wandlers führen kann. Alle Wandlerschrauben zuerst mit dem Finger leicht anlegen, danach die Schrauben über Kreuz festziehen,

Nach dem Einbau des Getriebes, Wandlerspiel überprüfen. (Achspiel 3-7 mm)

5. Einstellen des Schaltgestänges

Ist das Getriebe in seiner endgültigen Lage eingebaut, folgt nun die Einstellung des Getriebes.

Bevor man das Schaltgestänge einhängt, muss man zuerst die Schalthebelposition auf „P“ sowie die Getriebebeschaltposition auf „P“ stellen.

Danach muss man das Schaltgestänge ohne Spannung einhängen können.

Gleichen Arbeitsvorgang in der Position „D“ durchführen.

(Gestänge darf kein Spiel in den Gelenken haben).

6. Abfüllen des Getriebes mit ATF-Öl sowie Ölstandkontrolle.

Vor dem Anlassen des Motors ca. 3,5-4,5 Ltr. Getriebeöl einfüllen.

(Öl- Sorte richtet sich nach der Spezifikation des Herstellers)

Handbremse anlegen und Motor im Leerlauf laufen lassen.

Bitte beachten Sie, dass bei getesteten Getrieben noch etwa 50 % des Getriebeöles im Getriebe vorhanden sind. Füllen Sie daher nur noch so viel Öl nach, bis der Richtige Ölstand erreicht ist.

Fußbremse betätigen, und durch alle Gänge schalten.

Der Getriebeölstand wird bei den meisten Fahrzeugen in der Wahlhebelposition „P“ gemessen.

Bei einigen Fahrzeugen muss man den Ölstand jedoch in der Position „N“ messen. Herstellerinformation unbedingt beachten!

Bei der Prüfung des Ölstandes müssen unbedingt die Angaben des Herstellers beachtet

werden!

Gegebenenfalls nochmals Öl nachfüllen Ölmesstab nur mit fusselfreiem Lappen abwischen.

Niemals zu viel Öl auffüllen! Überschüssiges Öl wieder ablassen, denn zu viel Öl kann dem Getriebe genauso schaden, wie zu wenig Öl.

Darauf achten, dass der Ölmesstab von beiden Seiten abgelesen wird!

Nach der Probefahrt nochmals unbedingt den Ölstand kontrollieren!

7. Einstellung des Getriebes

Sofern das Getriebe über ein Kickdown Kabel bzw. Gestänge oder eine einstellbare Unterdruckdose

verfügt, muss dieses **nach den Vorschriften des Herstellers eingestellt werden.**

Vorgeschriebenen Modulationsdruck einstellen!

8. Endkontrolle

Es ist empfehlenswert, eine Probefahrt durchzuführen, bei der die Schaltzeitpunkte und Kickdown Schaltung überprüft werden.

Nach der Probefahrt nochmals unbedingt den Ölstand kontrollieren!

9. Öl und Filterwechsel

Nach 2000 KM muss ein Öl-und Filterwechsel durchgeführt werden.